



# Schmigoner Nachricht'n

*Mitteilungsblatt der  
Gemeinde Schmidgaden*



---

21. Ausgabe

Dezember 2011

---

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger

Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine der bewegendsten Zeit im Jahresablauf.

Inne zu halten und Bilanz zu ziehen ist ein schöner und wichtiger Teil in der so genannten „staaden Zeit“.

Freilich: Der Trubel, dem wir immer wieder viel zu oft folgen, lässt uns zu wenig Zeit, die Adventszeit und Feiertage mit der Familie zu verbringen, um Freude, Mut und Kräfte zu sammeln.

Im abgelaufenen Jahr boomte die Wirtschaft. Auch die Aussichten für 2012 sind nicht schlecht.

Große Sorgen hingegen macht uns die Geldwirtschaft in Europa und Amerika. Bürger haben Sorgen um ihr Ersparnis. Trotzdem sollte man nur für Wichtiges und Sinnvolles Geld ausgeben.

Herzlich danken möchte ich all unseren Gemeindegängern, die sich auch im abgelaufenen Jahr wieder durch ihre persönlichen Einsätze und ihren vielen freiwilligen Arbeitsstunden zum Wohle der Gemeinschaft verdient gemacht haben. Ohne die Unterstützung einzelner Bürger sowie unserer Vereine wären wir in unserer Gemeinde ein Stück ärmer.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen eine besinnliche und friedvolle Zeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Rudolf Birner  
1. Bürgermeister



## Entwicklung der Gemeinde Schmidgaden im Jahr 2011

- Schaffung von 14 Krippenplätzen als An- bzw. Umbau an bestehenden Kindergarten, Bauvolumen: ca. 540.900 € (Schlussrechnung steht noch aus)
- Fertigstellung und Einweihung Geh- und Radweg, Baukosten: rund 248.000 €, Förderung: 220.000 €
- Investition ins Glasfasernetz rd. 305.000 €, Förderung: 100.000 €
- Brückenneubau Obere Dorfstraße, Baukosten lt. Ausschreibung: rd. 288.000 €, Förderung: 128.000 €
- Straßensanierung Obere Dorfstraße, Baukosten lt. Ausschreibung: rd. 77.000 €
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf Gelblicht, Kosten: rund 58.000 €
- Neuer Dachstuhl und Dacheindeckung sowie Renovierungsarbeiten am Leichenhaus Schmidgaden, Kosten: rund 17.000 €
- Straßenschädensanierung im Umfang von ca. 40.000 €: Asphaltierungen, Rissanierung, „Blowpatcher“-Sanierung, Straßenschächte



## Ramona Baar - Neue Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung



Seit 05.12.2011 ist Ramona Baar in der Gemeindeverwaltung beschäftigt. Frau Baar wird zunächst als Elternzeitvertretung für drei Jahre in Vollzeit 39 h eingestellt. Sie wird nun den Aufgabenbereich von Frau Schmidt übernehmen. Dieser umfasst die „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“, das „Standesamtswesen“, die „EDV-Betreuung“, die „Steuerstelle“ sowie die „Sozialen Angelegenheiten“.

Das Titelfoto zeigt die neu geschaffene Kinderkrippe als Anbau zum bestehenden Kindergarten

### Impressum

**Verantwortlich für den Inhalt:**

**Erscheinungsweise:**

**Herausgeber:**

Gemeinde Schmidgaden  
Schwarzenfelder Weg 9

92546 Schmidgaden

Rudolf Birner, 1. Bürgermeister / Martin Janz  
einmal jährlich, nächste Ausgabe Dezember 2012

Telefon: 0 94 35 / 30 74-0

Telefax: 0 94 35 / 30 74-29

Internet: [www.schmidgaden.de](http://www.schmidgaden.de)

Email: [info@schmidgaden.de](mailto:info@schmidgaden.de)



## Unser Kindergarten / unsere Kinderkrippe

Einen zukunftsweisenden Schritt hat die Gemeinde Schmidgaden mit dem Bau der Kinderkrippe getan. Zukunftsweisend deshalb, weil der Bedarf nach Krippenplätzen steigen wird, denn ab 01.08.2013 besteht ein Anspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr. Nicht zuletzt steigert die Krippeneinrichtung die Attraktivität der Gemeinde. Gesondert geschultes Personal sorgt für die kindgerechte und liebevolle Umsetzung der Maßgaben für den Krippenbetrieb.

Erste Gespräche – auch wegen der Förderung – gab es bereits im Jahr 2009. Im Jahr 2010 hat der Gemeinderat beschlossen, statt eines Umbaus im bestehenden Kindergartengebäude einen Anbau zu verwirklichen. Dazu war es erforderlich, das Grundstück neben dem Kindergarten zu erwerben.

Unter der Federführung des Ing.-Büros Schatz, Trisching, wurde ein Anbau von rund 120 m<sup>2</sup> in Holzständerbauweise vorgenommen. Die beteiligten Firmen haben in fünf Monaten ein modernes, ansprechendes und energieneutrales Bauwerk geschaffen. Es war auch notwendig, einen Übergang zum Bestandsgebäude zu schaffen sowie kleinere, erforderliche Arbeiten im „Altgebäude“ zu verrichten.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 540.900 €, ohne Grundstückskosten (Schlussrechnung steht noch aus). Von Seiten des Freistaates Bayern wurden bisher 260.000 € Fördermittel von insgesamt 325.200 € zur Verfügung gestellt.

Am 14.10.2011 fand die offizielle Einweihung des Krippengebäudes statt, bei der durch Pfr. Wagner der kirchliche Segen gespendet wurde. Das 50jährige Bestehen des Kindergartens war Anlass, einen Tag der offenen Tür zu veranstalten, bei dem die Besucher auch Blicke in das neue Krippengebäude werfen durften.

Wenn auch die Unterhaltskosten künftig besser zu Buche schlagen, so ist sich der Gemeinderat bewusst, dass eine solche Kinderkrippe vorteilhaft ist. Schließlich bietet man den Eltern in unserer sich weiter entwickelnden Gesellschaft eine Bildungs- und Erziehungseinrichtung an, bei der die familiären Belange berücksichtigt werden.

Zu Fragen der pädagogischen Umsetzung in der Kinderkrippe steht die Kindergartenleitung jederzeit und gerne zur Verfügung.





## „DSL – Dörfer surfen langsam“ – Das Dauerthema

Das so dringend in allen Bereichen benötigte DSL (digital subscriber line, zu deutsch: digitaler Teilnehmeranschluss) wurde vom Präsidenten des Bayerischen Gemeindetags, Dr. Uwe Brandl, in „Dörfer surfen langsam“ umformuliert. Das seit Jahren bekannte Problem, dass auf dem flachen Land keine ausreichende Internetinfrastruktur besteht und die Lösungsansätze zur Verbesserung dieser Struktur kommen seit dem Jahr 2006 nur schwer in Gang. Selbst durch das aufgelegte Förderprogramm „Breitbandförderrichtlinie“ haben sich in vielen Bereichen noch keine gravierenden Änderungen ergeben.

Zur Situation in der Gemeinde Schmidgaden: Seit dem Jahr 2003 ist die Gemeinde bemüht, eine ausreichende Versorgung mit schnellem Internet zu erhalten. Anfangs wollte man mit einem Bürgernetzverein und einer Funklösung dem Problem der Unterversorgung Herr werden. Auf Nachfrage erhielt die Gemeinde dann vom namhaftesten Konzern für Telekommunikation in Deutschland ein Angebot zum Glasfaserausbau. Die Summe von 40.000 € für die Verlegung der notwendigen Kabel über mehrere Kilometer basierte aber auf keiner fundierten Berechnung. Die gezielte Nachfrage ergab dann für den Ausbau von Trisching und Schmidgaden eine Deckungslücke von rd. 550.000 € – Geld, das von der Kommune zur Verfügung gestellt werden müsste – ohne Förderung aber nicht machbar!

Im Jahr 2008 trat dann ein Funkanbieter an die Gemeinde heran und es kam zur Errichtung eines Funkmastes in Rottendorf sowie einer Funkantenne in Schmidgaden. Die Versorgung erfolgt über den Wasserturm in Wackersdorf. Damit ist es möglich, ein einigermaßen gut funktionierendes Internetsignal via Funk zu erhalten. Die Bandbreite reicht bis zu 3 MBit/s. Leider war/ist die Telefonie über Funk nur eingeschränkt tauglich.

Bei der Ausschreibung der Gemeinde zur Erschließung der Gewerbe- und Industriegebiete in unserer Gemeinde mit „hochbitratigen“ Anschlüssen wurde auch von der Telekom Deutschland GmbH ein Angebot vorgelegt. Es umfasst die Erschließung der Orte Schmidgaden und Trisching mit Glasfaserleitung. Betroffen sind die beiden Vorwahlbereiche 09435 und 09438, so dass auch die Ortschaften Rottendorf und Hohersdorf vom Ausbau profitieren. Kosten: 305.000 €, Förderung: 100.000 €. Damit soll in allen Ortschaften mindestens ein DSL mit einer Download-Geschwindigkeit von 2 MBit/s möglich sein, in Schmidgaden und Trisching 6-16 MBit/s.

Angedacht ist die Fertigstellung und Inbetriebnahme spätestens im August 2012.

Für Littenhof muss noch eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden. Langfristiges Ziel muss sein, dass in allen Ortschaften Glasfaser verlegt ist.

Mittlerweile kann über die Fa. mvox über das herkömmliche Kupferkabel (also Festnetz) ein Telefon- und/oder Internetanschluss bestellt werden. Im Bereich Internetanschluss steht mindestens eine Geschwindigkeit von 1 MBit/s im Download bereit. Anschlüsse sind bei den Vorwahlbereichen 09435, 09433, 09606 und 09438 möglich. Nachfragen und Bestellungen bitte über den Anbieter direkt.



## Meisterleistung von Frau Christina Hannewald



Frau Christina Hannewald hat am Wettbewerb des Fachverbandes der deutschen Floristen teilgenommen und den 1. Platz erreicht. Sie wurde somit **Bayerische Meisterin** bzw. Gewinnerin der Silbernen Rose. Die Gemeinde Schmidgaden gratuliert recht herzlich zur Bayer. Meisterin.

Diese Meisterschaft wird alle zwei Jahre durchgeführt. Die Gewinner bei den Landesverbänden sind dann für die „Deutsche Meisterschaft“, auch „Goldene Rose“ genannt, qualifiziert. Die Deutsche Meisterschaft findet im August 2012 in Berlin statt. Diese Veranstaltungen sind natürlich auch mit hohem finanziellen Aufwand verbunden, bei dem Sponsoren herzlich willkommen sind.

Frau Hannewald begann ihre Ausbildung bei der Gärtnerei/Floristik Heinz in Schwandorf, war dann bei der Gärtnerei Kauzner in Schwandorf beschäftigt und entschloss sich 2008 die Meisterschule für Floristen in Straubing zu besuchen, die sie 2009 mit Erfolg abgeschlossen hat.

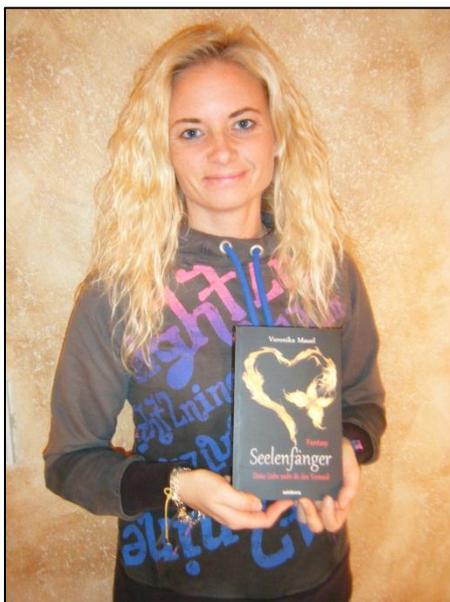
Derzeit ist sie bei der Fa. Belflair, Blumen und Dekorationen in München beschäftigt, welche für hochrangige Firmen und Personen tätig ist. Nebenbei hält sie auch Seminare für einen

renommierten Blumengroßhandel. Sie bereist hier den kompletten deutschen Raum, Österreich und die Schweiz. Hier zeigt sie den Floristen/innen die neuesten Trends für alle Jahreszeiten, sowie in Sachen der Hochzeitsfloristik. Am 28. und 29.01.2012 hält sie ein 2-tägiges Seminar in der Blumenschule im Wasserschloss in Moos zum Thema „Zwergenparade“.

Für die Zukunft wird sie noch einige Zeit in der „großen weiten Welt“ z. B. als Floristikmeisterin auf einem Kreuzfahrtschiff, ihre Erfahrungen sammeln, bevor sie sich mit dem Gedanken der Selbstständigkeit trägt. Wir wünschen ihr für die Deutsche Meisterschaft und für die Zukunft alles Gute.



## Veronika Mauel – Jungautorin aus Schmidgaden



Veronika Mauel, 31 Jahre alt, verheiratet, 2 Söhne, wohnhaft in Schmidgaden, interessiert sich schon seit ihrer Jugend für fantastische, märchenhafte und gruselige Literatur. In diesem Jahr hat sie bereits ihr zweites Buch „Seelenfänger – Deine Liebe raubt dir den Verstand“ zusammen mit dem Spielberg Verlag herausgebracht. Die Fantasy-Abenteuer-Geschichte handelt von einer 17jährigen Punkgöre, die ungewollt Bekanntschaft mit zwei gutaussehenden Brüdern macht. Allerdings sind die beiden anfangs weniger an ihr, als an ihrer Seele interessiert, bis sich einer der Brüder in das Mädchen verliebt. Die Geschichte ist ziemlich düster, allerdings auch sehr romantisch.

Frau Mauel hat bereits ein weiteres Buch in Arbeit, welches wieder eine Fantasy-Geschichte sein wird, allerdings diesmal ziemlich „märchenhaft“. Eventuell wird dieses Buch auch ein Mehrteiler.

Momentan nimmt sie an einem Schreibwettbewerb des Oetinger-Verlages teil. Gerne kann jeder die

Wettbewerbsgeschichte (BLUT.ROT) auf der dementsprechenden Verlagswebseite lesen und bei Gefallen für sie abstimmen. Wir wünschen ihr viel Erfolg bei diesem Wettbewerb und dass ihr weiterhin ihre Ideen für die Fantasy-Geschichten nicht ausgehen.



## Neue Beitrags- und Gebührenkalkulation Abwasserbereich

Im Zuge der Kalkulation des Verbesserungsbeitrages für die Entwässerungseinrichtung wurde auch eine neue Beitrags- und Gebührenkalkulation beauftragt. Eine solche Kalkulation soll periodisch stattfinden, in unserem Fall nach vier Jahren. Künftige Neuanschließer zahlen einen Beitrag pro Grundstücksfläche von 0,91 €/m<sup>2</sup> (bisher 1,23 €) und einen Beitrag pro Geschossfläche von 12,56 €/m<sup>2</sup> (bisher 11,43 €).

Erfreulich ist, dass sich an der „Kanalgebühr“ mit 1,00 € nichts ändert. Auch die Niederschlagswassergebühr bleibt unverändert bei 0,09 € je m<sup>2</sup> versiegelter Fläche. Damit liegt die Gemeinde Schmidgaden weit unter dem Durchschnitt vieler anderer Kommunen (Fensterbach 1,95 €/m<sup>3</sup>, Nabburg: 1,41 €/m<sup>3</sup>, Pfreimd: 2,30 €/m<sup>3</sup>). Durch die von der Gemeinde niedrig angesetzte Verzinsung von 2% kommt man den Bürgern sehr entgegen. Wir hoffen, dass künftige Beitrags- und Gebührenanpassungen moderat bleiben, auch wenn eine Erhöhung irgendwann auch bei der Schmutzwassergebühr nicht ausbleiben wird.



## Immer wieder ... Grenzabstände für Pflanzen

Im Jahr 2011 gab es bei der Gemeindeverwaltung mehrere Anfragen und auch Beschwerden zu Anpflanzungen an der Grundstücksgrenze des Nachbarn. Hier die wesentlichen Vorschriften, die sich aus dem Zivilrecht ergeben (auszugsweise aus der Broschüre „Rund um die Gartengrenze“ vom Bayer. Justizministerium):

Gerade bei den heutigen, meist kleinen Gartengrundstücken kann ein hoher Baum oder Strauch viele Unannehmlichkeiten bereiten. Trotzdem sollte man nicht stets auf einer buchstabengetreuen Beachtung der gesetzlichen Vorschriften bestehen. Ein Gespräch mit dem Nachbarn über die Bepflanzung an der Gartengrenze wird meist eher zu einer für beide Teile befriedigenden Lösung führen als das Beharren auf einem Rechtsstandpunkt. Laubbäume und Sträucher sind ja nicht in erster Linie „Störenfriede“, sondern ein besonders wichtiger und prägender Teil unserer natürlichen Umwelt. Sie zu pflegen und zu erhalten, sollte unser aller Anliegen sein!

Abstandsvorschriften gibt es nur für Bäume, Sträucher und Hecken (außerdem Weinstöcke und Hopfenstöcke). Andere Pflanzen (z. B. Sonnenblumen), insbesondere Stauden (z.B. Rittersporn), brauchen grundsätzlich keinen Grenzabstand einzuhalten. Der erforderliche Grenzabstand richtet sich nach der Höhe des Gewächses: Ist es bis zu 2 Meter hoch, so beträgt der notwendige Abstand mindestens 50 Zentimeter von der Grenze. Ist es höher als 2 Meter, so muss es auch mindestens 2 Meter von der Grenze entfernt gehalten werden. Der Abstand ist die kürzeste Verbindung zur Grenze. Er wird gemessen: bei Bäumen von der Mitte des Stammes; bei Sträuchern und Hecken von der Mitte des am nächsten an der Grenze stehenden Triebes. Maßgebend ist immer die Stelle, an der der Stamm oder Trieb aus dem Boden tritt. Verzweigungen über der Erde bleiben ebenso unberücksichtigt wie eine eventuelle Neigung des Stammes oder Triebes zur Grenze hin. Der Nachbar kann grundsätzlich die **Herstellung eines vorschriftsmäßigen Abstands** verlangen. Er kann z. B. darauf bestehen, dass ein Strauch entfernt wird, der näher als 50 cm an der Grundstücksgrenze steht, oder dass ein über 2 Meter hoher Baum, der weniger als 2 Meter von der Grenze entfernt ist, auf 2 Meter zurückgeschnitten (nach einer anderen Meinung auch ganz entfernt) wird. Der Nachbar muss aber den Anspruch nicht geltend machen, z. B. wenn ihn der Baum oder die Hecke nicht stören. Aber Achtung! Die Ansprüche unterliegen der **Verjährung**.

Die Broschüre „Rund um die Gartengrenze“ gibt es im Internet als Download unter folgender Adresse: <http://www.verwaltung.bayern.de/Broschueren-bestellen-196/index.htm>.

Im Zweifel: Mit dem Nachbarn reden ist besser als den Anwalt zu beauftragen.



## Erneuerbare Energien – Nutzung der Windkraft

Der ganze Energiesektor steht vor einem Umbruch und das nicht erst seit der Katastrophe von Fukushima, Japan. Es ist ein starker Trend in Richtung alternativer, am besten erneuerbarer Energien zu verspüren. Nicht nur Deutschland und Europa versuchen von Atomkraftwerken weg zu kommen, sondern es wird eine globale Herausforderung. In Bayern wurde mit dem Beschluss der Staatsregierung vom 24. Mai 2011 zum Bayerisches Energiekonzept „Energie innovativ“ ein Startschuss in der Energiewende eingeläutet. So sollen die Anteile der regenerativen Energien für Wasser, Wind, Sonne und Biomasse drastisch erhöht werden. Bis 2021 sollen im Bereich Windenergie 1.000 bis 1.500 neue Windräder gebaut werden.

Wie der Presse zu entnehmen war, möchte sich die Gemeinde dem Thema „Erneuerbare Energien“ nicht verschließen und zeigt hohes Interesse an der Errichtung von Windkraftanlagen.

Die Nachbarkommune Freudenberg hat mit der Errichtung von zwei Windrädern gezeigt, dass man auch ohne Großinvestor in der Lage ist, Anlagen zu bauen und zu betreiben. Dabei kommt der Bürgerwind-Gesellschaft große Bedeutung zu. Bürger können sich durch Geldeinlagen aktiv an den Anlagen beteiligen.

In ähnlicher Weise könnte dies auch in unserem Gemeindegebiet realisiert werden. Doch bis zur Errichtung einer Anlage sind sehr viele rechtliche Hürden zu meistern. Zwar sind Windkraftanlagen nach dem Baugesetzbuch privilegiert (§ 35), doch ist ein langwieriges Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz durchzuführen.

Eine weitere Möglichkeit für Kommunen gibt es durch ein Bauleitplanverfahren. Die Gemeinde kann somit Anfragen zur Errichtung von Anlagen im Gemeindegebiet steuern. Denn mit einer Flächennutzungsplanänderung können – vereinfacht ausgedrückt – Flächen aufgezeigt werden, auf denen Windkraftanlagen zulässig und wirtschaftlich sind und andererseits das restliche Gemeindegebiet als Tabuzone für solche Anlagen erklären. Aber auch dieses Bauleitplanverfahren ist ein lang dauernder Prozess, bei dem eine Vielzahl von Behörden und selbstverständlich auch die Bürger befragt werden müssen.

Die Grundsatzdiskussionen im Gemeinderat sind abgeschlossen. Jetzt gilt es, den „Bürger an die Hand zu nehmen“, so dass mögliche Windkraftanlagen ohne Widerstand von Bürgern erfolgen kann. Das Motto der Gemeinde lautet: „Windkraft ja, aber nur vom Bürger für den Bürger!“ Dabei machen wir aber auch deutlich, dass **alle** Erneuerbaren Energien im Gemeindegebiet untersucht werden.

**Bleiben Sie mit uns an dieser Angelegenheit dran. Entscheidungen des Gemeinderates sollen von der Bevölkerung mitgetragen werden. Bringen Sie sich deshalb selbst mit ein, dann wird ein derartiges Projekt auch bürgerfreundlich sein!**

Dazu noch ein anderer Gedanke: Jedes Windrad, das wir wegen Energieeinsparung nicht benötigen, ist ein gutes Windrad. Will heißen: Energie sparen ist angesagt. Denken Sie im Alltag einfach an das eine oder andere. Es hilft!



## Schutz gegen Rückstau aus der Kanalisation

Einige Starkregenereignisse dieses Jahres haben gezeigt, dass bei einigen Anwesen die Keller unter Wasser standen. Oftmals werden die unzureichende Kanalisation oder Straßenabläufe der Gemeinde als Ursache gesehen. Dies trifft jedoch in den seltensten Fällen zu.

Beim Bau eines Wohnhauses ist bereits darauf zu achten, dass bei der Abwasserbeseitigung ggf. Rückstauklappen installiert werden.

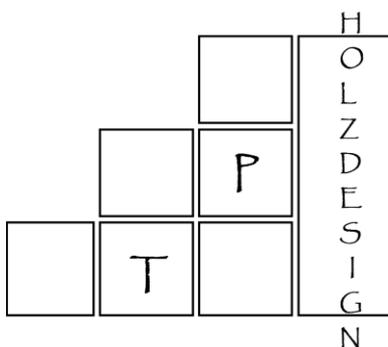
Die DIN 1986 gibt hier vielfältige Hinweise. Danach sind sämtliche Ablaufstellen für Schmutz- oder Niederschlagswasser unterhalb der Rückstauenebene gegen Rückstau zu sichern bzw. über eine automatisch arbeitende Hebeanlage rückstaufrei der öffentlichen Kanalisation zuzuführen.

Unter Rückstauenebene versteht man folgendes: Höhe der Straßenoberkante an der jeweiligen Anschlussstelle. Eine Sicherung der tiefliegenden Ablaufstellen ist mit den heutigen technischen Mitteln relativ einfach und mit vertretbaren Kosten möglich (Rückstausicherung).

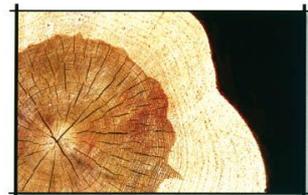
Wie können Kellergeschosse vor Eindringen von Oberflächenwasser geschützt werden? Bei intensiven Niederschlägen kann sich das Oberflächenwasser auch im Gelände oder auf der Straße/auf Hofflächen aufstauen, ohne dass ein Mangel an der Kanalisation vorliegt. Beim Bau von Gebäuden sind deshalb schon Grundsätze zu beachten. Die Lichtschächte von Kellerfenster sollten über das umgebende Gelände hinausragen. Bei Kellerabgängen sollte die erste Stufe 10 bis 15 cm über der Erdoberfläche angeordnet sein.

Zu Dränagen (Quelle: Versicherungskammer Bayern): Es ist weit verbreitet, Kellergeschosse durch den Einbau von Dränagen gegen Eindringen von Sicker- bzw. Grundwasser zu schützen. Die DIN 4095 – *Dränung zum Schutz baulicher Anlagen* - gibt hier ausführliche Anweisungen. Wasser aus Dränleitungen darf aber nur in Regenwasserkanäle oder in Gewässer eingeleitet werden. Dies stellen sowohl besagte DIN 4095 als auch die DIN 1986 fest. Dabei ist die Ableitung, falls notwendig, durch geeignete Vorrichtungen, z. B. Rückstauklappe, gegen Stau aus dem Vorfluter zu sichern. Geschieht dies nicht, wird beim Rückstau aus der Entwässerung eine Bewässerung. Das in die Dränagen eingestaute Wasser dringt über Kellerwände, Kellerboden und Bauwerksfugen in den Keller. Ist der vorbeschriebene Anschluss einer Dränage nicht möglich, muss eine wasserdichte Kellerkonstruktion (Wanne) ausgeführt werden.

Eine Einleitung der Dränagen in die Mischwasser- bzw. Schmutzwasserkanalisation ist auch nach den Entwässerungssatzungen der Kommunen verboten. Dies vor allem, weil eingeleitetes Grundwasser die Kapazität der öffentlichen Kläranlage belastet und die Betriebskosten beträchtlich erhöht.



Schreinerei  
Thomas Prifling  
Hauptstraße 11  
92546 Schmidgaden  
Tel.: 09435/901 654  
mobil: 0179/9108996  
Fax: 09435/901 655



Biomöbel, Naturmöbel,  
Möbel aller Art,  
Einbauküchen,  
Fußböden, Holzdecken



## Bilder von Höhepunkten des Jahres 2011



Eröffnung des Geh- und Radweges,  
Juni 2011



Gottesdienst anl. 70. Geburtstag des ehemaligen Pfarrers und  
BGR Alois Scherm, August 2011



Einweihung und Eröffnung der Kinderkrippe  
Schmidgaden, Oktober 2011



Wiedergründungsfest 50 Jahre Schützenverein Trisching  
„Enzian“, Juli 2011



Tanzaufführung der Kirwakinderpaare in Rottendorf,  
Juli 2011



25 Jahre Jugendfeuerwehr Schmidgaden,  
August 2011

Besonderer Dank gilt Herrn Richard Altmann, der viele Bilder zur Verfügung gestellt hat.



## *Zerstörungswut an Spielplätzen*

Nach wie vor sind Sachbeschädigungen an Spielplätzen fest zu stellen. Jugendliche bzw. junge Heranwachsende lassen ihre Kräfte gern an Spielgeräten aus oder verunreinigen das Spielplatzgelände. Mutwillige Zerstörung gehört aber nicht zu einem „Burschendelikt- bzw. Kavaliersdelikt“ und sollte deshalb verfolgt und geahndet werden. Deshalb ergeht der Aufruf an die Bevölkerung, etwaige Personen zu melden, die durch ihr Rowdie-Verhalten Spielgeräte und –plätze beschmutzen oder/und zerstören.

Spielplätze sind für unsere Kleinsten angelegt und kosten der Gemeinde bei der Anschaffung als auch beim Unterhalt jährlich eine beträchtliche Summe. Die Kommune möchte weiterhin attraktive Spielplätze vorhalten, muss im Gegensatz dazu aber stets auf die Rentabilität achten. Plätze wegen der Zerstörungswut weniger junger Menschen eingehen zu lassen, ist sicherlich der falsche Weg. Unterstützen Sie uns, dass unsere Spielplätze in Ordnung und sauber bleiben



## *Ab 30. April 2012 nur noch digitales Satelliten-Fernsehen*

Ab 30. April 2012 beenden alle deutschen Fernsehsender die analoge Ausstrahlung ihrer Programme über Satellit.

Betroffen davon sind alle Zuschauer(innen), die ihre Programme noch analog über Satellit empfangen. Sie müssen auf digitalen Empfang umstellen.

Nicht davon betroffen sind diejenigen, die via Kabel (analog oder digital), DVB-T, über IPTV (Internet Protocol Television) oder bereits digital über Satellit empfangen.

Eine einfache Methode, um festzustellen, ob man von der Abschaltung des analogen Satellitensignals betroffen ist, ist der Blick auf die Videotextseite 198 des Bayerischen Fernsehens. Erscheint dort ein Hinweis auf die Abschaltung des analogen Satellitensignals, ist der Empfang noch analog und es gilt zu handeln.

Grundsätzlich sind Betroffene gut beraten, den Umstieg schon jetzt zu planen, um evtl. Engpässe oder Mehrkosten kurz vor der Abschaltung zu vermeiden.

### WICHTIGTE INFORMATIONSDRESSSEN

Auf den Internetseiten [www.klardigital.de](http://www.klardigital.de), [www.ard-digital.de](http://www.ard-digital.de) und [www.br-online.de/satellit](http://www.br-online.de/satellit) sowie beim ARD Digital-Zuschauerservice unter Telefon: 01805/001495 (14 Cent/Minute aus dem dt. Festnetz und max. 42 Cent/Minute aus Mobilfunknetzen) oder per Email unter: [info@ard-digital.de](mailto:info@ard-digital.de) gibt es weitere Informationen.



## Terminkalender 2012

### Januar 2012

03.-06. Familienski-fahrt FC / SKC ins Zillertal ➔ 06. Kulturverein Böhmisches Pfalz e. V. Bauern-treffen mit Musik beim Anderl, Jahreshaupt-versammlung SV Trisching/Rottendorf ➔ 07. Jahreshaupt-versammlung FC Schmidgaden mit interner Christbaum-versteigerung, Christbaum-versteigerung Heimat- und Trachtenverein Trisching ➔ 09. Vorständestammtisch in Schmidgaden ➔ 12. Jahreshaupt-versammlung Krankenpflegeverein Schmidgaden ➔ 13. Jahreshaupt-versammlung Schützenverein Schmidgaden ➔ 14. Christbaumsammelaktion Feuerwehrjugend Schmidgaden, Jahreshaupt-versammlung SRK Rottendorf ➔ 15. Pokalverlei-hung SKC 18:00 Uhr in Inzendorf ➔ 18. Winterwan-derung in Schmidgaden ➔ 20. Beginn Königsschießen Schützenverein Schmidgaden ➔ 21. Jahreshaupt-versammlung GOV Schmidgaden, Jahreshaupt-versammlung mit Neuwahlen Schützengesellschaft Enzian Trisching ➔ 22. Jahreshaupt-versammlung Kriegerverein Schmidgaden, Jahreshaupt-versammlung KLJB Schmidgaden ➔ 23. Jahreshaupt-versammlung KDFB Schmidgaden mit Vortrag ➔ 24. Anmeldung für das Betreuungsjahr 2012/2013 im Kindergarten Schmidgaden ➔ 25. Anmeldung für das Betreuungsjahr 2012/2013 im Kindergarten Schmidgaden ➔ 28. Dienst-versammlung FF Schmidgaden, Jahreshaupt-versammlung FF Rottendorf ►

### Februar 2012

03.-05. FC Skifahrt nach Landeck / St. Anton, Lech – Zürs ➔ 04. Hausfasching beim Anderl ➔ 05. Kinderfasching KLJB Schmidgaden, Jahreshaupt-versammlung Soldaten- und Krieger-gesellschaft Trisching ➔ 09. Jahreshaupt-versammlung TC Schmidgaden ➔ 10. Pfarr-familienabend in Schmidgaden, Frauennachmittag Verkehrswacht Trisching ➔ 15. Maskierte Turnstunde Gymnastikclub Schmidgaden ➔ 16. Weiberfasching beim Anderl ➔ 20. Rosenmontagsfrühstück KDFB Schmidgaden, Rosenmontagswanderung Obst- und Gartenbauverein Trisching ➔ 24. Preisschafkopf KLJB Schmidgaden, Jahreshaupt-versammlung Obst- und Gartenbauverein Trisching ➔ 25. Jahreshaupt-versammlung FF Gösselsdorf ►

### März 2012

02. Weltgebetstag Malaysia KDFB Schmidgaden ➔ 03. Jahreshaupt-versammlung FF Schmidgaden, Hutzerabend Heimat- und Trachtenverein Trisching ➔ 09. Bürgerversammlung in Schmidgaden ➔ 10. Preisschafkopf FC Schmidgaden, Jahreshaupt-versammlung Naturfreunde Rottendorf ➔ 11. Kreuzweg KDFB Schmidgaden ➔ 16. Preisschafkopf PGR und Kirchenverwaltung Schmidgaden, Jahreshaupt-versammlung FF Trisching ➔ 17. Theatervorführung in Schmidgaden Kinder u. Senioren am Nachmittag, und Abendvorstellung, Jahreshaupt-versammlung BRK Schmidgaden ➔ 18. Theatervorführung in Schmidgaden ➔ 23. Theatervorführung in Schmidgaden, Früh-lings-versammlung GOV Schmidgaden, Früh-jahrs-versammlung Verkehrswacht Trisching ➔ 24. Theatervorführung in Schmidgaden, Starkbierfest beim Anderl, Königsfeier Schützengesellschaft Enzian Trisching, Jahreshaupt-versammlung mit Neuwahlen Jagdgenossenschaft Rottendorf ➔ 25. Theatervorführung in Schmidgaden ➔ 26. + 27. Palmbüschelbasteln KDFB Schmidgaden ➔ 31. Jahreshaupt-versammlung SKC Schmidgaden mit Neuwahlen, Theatervorführung in Schmidgaden ►

### April 2012

01. Theatervorführung in Schmidgaden, Passions-singen in der Marienkirche Trisching ➔ 02. Vorständestammtisch in Schmidgaden ➔ 05. Ölbergwache KDFB und KLJB Schmidgaden ➔ 06. Letzter Termin Königsschießen Schützenverein Schmidgaden ➔ 07. Ostereieraktion Verkehrswacht Trisching ➔ 09. Emmausgang GOV Schmidgaden, Emmausgang KLJB Schmidgaden ➔ 14. Jahreshaupt-versammlung CSU, Säuberungsaktion Naturfreunde Rottendorf ➔ 19. Früh-jahrs-versammlung Obst- und Gartenbauverein Trisching ➔ 21. Schützenverein Schmidgaden Königsproklamation, Saison-eröffnung TC Schmidgaden, Jahreshaupt-versammlung GOV Rottendorf ➔ 27. Beginn Gemeindepokalschießen Schützenverein ➔ 29. Erstkommunion in Rottendorf ►

## **Mai 2012**

01. Bittgang nach Freieung, Maibaumaufstellung Dorfvereine Schmidgaden, Maibaumaufstellung Dorfvereine Trisching, Maibaumaufstellen in Rottendorf, Maibaumaufstellen in Gösselsdorf ➡ 06. Erstkommunion in Schmidgaden ➡ 11. Maiandacht und Muttertagsfeier KDFB Schmidgaden ➡ 14. Bittgang nach Trisching ➡ 16. Bittgang nach Hartenricht, Plattenparty in Rottendorf ➡ 17. Wanderung zum Friedrichsberg Heimat- und Trachtenverein Trisching ➡ 17.-20. GOV Schmidgaden Ausflug zum Gardasee ➡ 20. Fahrt zur Landesgartenschau in Bamberg Obst- und Gartenbauverein Trisching ➡ 28. Gartenfest FF Gösselsdorf ➡ 31. KDFB Schmidgaden Besuch der Maiandacht in Amberg ▶

## **Juni 2012**

01. Gemeinde-Pokalverleihung Schützenverein Schmidgaden ➡ 01.+02. 50 Jahre Schützenverein Schmidgaden ➡ 07. Fronleichnam, Spritzenhausfest FF Trisching ➡ 08.+09. Gemeindepokalturnier SV Trisching/Rottendorf ➡ 10. Pfarrfest in Schmidgaden ➡ 16. Grillfest Kriegerverein Schmidgaden, Herz-Jesu-Fest in Rottendorf ➡ 18. KDFB Schmidgaden Bibelwanderung ➡ 22. Johannisfeuer KLJB Schmidgaden, Johannisfeuer FF Trisching ➡ 23. Firmung in Schmidgaden und Rottendorf, Plattenparty KLJB Schmidgaden ➡ 23.-25. Wirtskirchweih Pröls in Trisching ➡ 24. Wallfahrt der Pfarrei Rottendorf zum Johannisberg ▶

## **Juli 2012**

01. Grillfest Soldaten- und Kriegergesellschaft Trisching ➡ 02. Vorständestammtisch in Schmidgaden ➡ 06. FC Schmidgaden Jugendturnier ➡ 07. Quadruscup FC Schmidgaden ➡ 07.-09. Dorfkirchweih FF Rottendorf ➡ 14. Kulturverein Ausflug nach Hostice Sommerfest ➡ 15. Heimatfest im Magdalental Trisching ➡ 21. Sommernachtsfest SKC Schmidgaden ➡ 25. Sommerfest Gymnastikclub Schmidgaden ➡ 27. Sommernachtsfest Schützenverein Schmidgaden ➡ 28. Grillabend Naturfreunde Rottendorf ➡ 29. Saisonöffnung FC Schmidgaden ▶

## **August 2012**

03.-06. 35 Jahre Arco Kicker´s Inzendorf Kleinfeldturnier mit Plattenparty ➡ 11.-13. Dorfkirchweih Schmidgaden ➡ 12. Kajetanpilger in Rottendorf ➡ 13. Weißwurstfrühstück beim Anderl ➡ 15. Kirchenpatrozinium Pfarrkirche Schmidgaden, Bootsfahrt SRK Rottendorf ➡ 18. Kindernachmittag und Grillfest FF Gösselsdorf ➡ 26. Kirchweih Gasthaus Birner in Inzendorf ▶

## **September 2012**

01.-03. Dorfkirchweih in Trisching ➡ 08. Schleiferturnier TC Schmidgaden ➡ 16. Kinderaktion GOV Schmidgaden ➡ 22. Herbstfest BRK Schmidgaden ➡ 23. 50 Jahre Marienkirche Trisching ➡ 29. GOV Schmidgaden Herbstversammlung ▶

## **Oktober 2012**

01. Vorständestammtisch und Terminabsprache für Schmidgaden ➡ 04. Terminkalenderversammlung in Rottendorf ➡ 19. Kirchweihschießen Schützenverein Schmidgaden ➡ 20. Kulturverein Böhmisches Pfalz e.V. Kirchweih beim Anderl ➡ 21. Sportheimkirchweih Schmidgaden nach Heimspiel 17:00 Uhr mit Musik und Schmankerl, Kaffeekränzchen GOV Rottendorf ➡ 22. Kirchweihmontag beim Anderl ab 10 Uhr ➡ 28. Musikantensitzweil beim Anderl ▶

## **November 2012**

16. Jahreshauptversammlung und Jahresabschlussfeier 2012 Gymnastikclub Schmidgaden ▶



## Notebook-Spende der Fa. Quadrus an die Grundschule Rottendorf

Frohe Gesichter gab es an der Grundschule Rottendorf, als der Geschäftsleiter der Firma Quadrus aus Schmidgaden, Anton Prüfling und der Mitarbeiter Florian Heinrich die Schule besuchten. Sie hatten einen nagelneuen Laptop im Gepäck, den die Firma Quadrus für die Grundschule gespendet hatte. Zustande gekommen war diese Spende, nachdem bei der kürzlich stattgefundenen externen Evaluation der Grundschule die Kommission festgestellt hatte, dass Computer in den Klassenzimmern durchaus hilfreich für die schulische Arbeit sein könnten. Diese Anmerkung fiel beim rührigen Elternbeirat sofort auf fruchtbaren Boden und so fragte Silke Hierl als Mitglied des Elternbeirates gleich bei der Firma Quadrus nach. Ohne zu zögern sagte die Geschäftsführung zu und bald konnte der Mitarbeiter Florian Heinrich die Schulleitung informieren, dass der Laptop bereit stehe. Bei der Übergabe zeigte sich Schulleiter Erich Vier sehr erfreut über die großzügige Spende. Er betonte, dass das Gerät mit Lernprogrammen in der Klasse stehen wird und die Kinder gegebenenfalls jederzeit darauf zugreifen könnten.

Anton Prüfling versicherte, dass die Firma Quadrus gerne mit dieser Spende geholfen habe. Er wies auch deutlich darauf hin, dass die Firma die Arbeit der Grund- und Hauptschule sehr zu schätzen wisse und immer gerne auch auf Hauptschüler als Auszubildende zurückgreifen würde.

Mit der Zusicherung, die Grundschule Rottendorf weiterhin unterstützen zu wollen, verabschiedeten sich die Spender.



Bilder von links nach rechts, hinten:

Anton Prüfling, (Geschäftsleiter), Silke Hierl, (Elternbeirat), (Lehrer) Anton Bauer, Andrea Hölzl, (Elternbeirat), (Schulleiter) Erich Vier, Florian Heinrich, (Mitarbeiter Programmierung), Kinder der 1 bis 4. Klasse  
30.06.2011

### Werner's spirituelle Bücherecke

Inh. Gerlinde Werner  
Wohlfester Weg 9

92546 Schmidgaden

Tel. (0 94 35) 86 33

Fax (0 94 35) 90 11 65



#### Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag  
von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Übrigens: Ich freu mich schon auf unser Kennenlernen!!!



## Kern- und Gleitzeiten in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung hat Mittwochnachmittag geschlossen, jedoch sind die Bearbeiter anwesend. An diesem Tag werden Arbeiten erledigt, die durch den Parteiverkehr bzw. durch die anderweitigen Störungen sonst nicht bearbeitet werden können. Außerdem beträgt die wöchentliche Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten im öffentlichen Dienst 39 h/Woche. In der Kernzeit (siehe unten) hat jeder Beschäftigte Anwesenheitspflicht. Jede Abwesenheit muss begründet und gemeldet (z.B. Krankheit) sowie ggf. genehmigt sein (Urlaub, Dienstbefreiung, Dienstreise usw.).

Die Mittagspause ist Montag – Donnerstag zwischen 11.45 Uhr und 13.15 Uhr möglich.

### Die Kern- und Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Schmidgaden:

Montag und Dienstag	08:00 Uhr - 11:45 Uhr	13:15 Uhr - 16:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr - 11:45 Uhr	
Donnerstag	08:00 Uhr - 11:45 Uhr	13:15 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr - 12:30 Uhr	

### Gleitzeit der Verwaltung:

Montag – Freitag	07:00 Uhr - 08:00 Uhr
Montag und Dienstag	16:00 Uhr - 17:30 Uhr
Mittwoch	11:45 Uhr - 17:30 Uhr
Donnerstag	18:00 Uhr - 18:30 Uhr
Freitag	12:30 Uhr - 13:30 Uhr

---

# **DATA@JOB** e.K.

**Computer • Netzwerke • Telekommunikation • Internet • Service**

**“Ihr mvox Vertriebs- und Installationspartner vor Ort”**

Bergstraße 2

Tel: 0 94 35/54 25 - 0

Internet: [www.datajob.de](http://www.datajob.de)

92546 Schmidgaden

Fax: 0 94 35/54 25 - 29

e-mail: [Vertrieb@datajob.de](mailto:Vertrieb@datajob.de)



## Kläranlagenerneuerung abgeschlossen

Einen sehr großen finanziellen Aufwand bedeutete die Kläranlagenerneuerung der Anlage in Schmidgaden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 1.081.000 €, wobei hier auch die Ing.-Leistungen enthalten sind. Einen Anteil von ca. 211.000 € begleicht die Autobahndirektion, da diese mit dem Betrieb des Parkplatzes und WC (PWC) Stocker-Holz an der Entwässerungsanlage angeschlossen wurde.

Mit Satzungsbeschluss vom November 2009 wurden im Januar 2010 Vorauszahlungen erhoben (70% der geschätzten Kosten). Man ging davon aus, dass 0,04 €/m<sup>2</sup> Grundstücksfläche und 1,58 €/m<sup>2</sup> Geschossfläche als Maßstab für die Beitragserhebung anfallen. Nachdem nicht vorhergesehene Nachrüstungen erfolgten, die hauptsächlich der Schmutzwasserbeseitigung zugeschrieben wurden, hat sich bei der Beitragskalkulation ein Beitrag von nur 0,01 €/m<sup>2</sup> Grundstücksfläche und 1,87 €/m<sup>2</sup> Geschossfläche ergeben.

Generell kann man sagen, dass Investitionen für die Niederschlagswasserbeseitigung (z.B. Regenüberlaufbecken) auf die Grundstücksfläche und die Schmutzwasserbeseitigung (Kanalrohre, Rechengebäude, Schlammbehälter usw.) auf die Geschossfläche eines Grundstücks umgelegt werden.

Die Gesamtkosten sind gegenüber einer Kostenschätzung gestiegen, doch ist die Erneuerung für den betroffenen Grundstückseigentümer hinsichtlich seines Beitrags überschaubar und bezahlbar.



## Wartezeiten im Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung

Wir bitten um das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger, dass mit Wartezeiten in der Gemeindeverwaltung grundsätzlich zu rechnen ist. Wenn bereits jemand mit einem persönlichen Anliegen im Zimmer 1 anwesend ist, kann in der Zwischenzeit auf den Bänken im Eingangsbereich Platz genommen werden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird nur einer Person der Zutritt in Zimmer 1 gewährt.

Sollten Sie zu den Sachbearbeitern in Zimmer 2 und/oder Zimmer 3 müssen, dürfen Sie selbstverständlich durchgehen.





## Bekanntmachung von Gemeinderatssitzungen und anderem

Wegen einer Nachfrage eines Bürgers möchten wir hier die Gelegenheit nutzen, das Bekanntmachungswesen der Gemeinde vorzustellen. Wie Bekanntmachungen zu veröffentlichen sind, regelt die Geschäftsordnung des Gemeinderates.

Satzungen und Verordnungen werden dadurch amtlich bekannt gemacht, dass sie in der Verwaltung zur Einsichtnahme niedergelegt werden und die Niederlegung durch Anschlag an der Gemeindetafel bekanntgegeben wird. Es wird schriftlich festgehalten, wann der Anschlag angebracht und wann er wieder abgenommen wurde.

Als amtliche Gemeindetafel unterhält die Gemeinde Schmidgaden (nur) die Anschlagtafel im Eingangsbereich der Verwaltung. Alle anderen Tafeln in der Gemeinde haben nachrichtlichen Charakter.

Die Beratungsgegenstände einer öffentlichen Gemeinderatssitzung werden eine Woche vor dem Sitzungstermin bekannt gemacht. Zusätzlich wird der Lokalredaktion des „Neuen Tages“ in Nabburg eine Woche vor der Sitzung die Tagesordnung der Sitzung mit der Bitte zur Veröffentlichung mitgeteilt. Sollte diese in der Tagesordnung nicht oder nicht rechtzeitig abgedruckt sein, kann dies nicht der Gemeindeverwaltung angelastet werden.

Die Pflicht zum Anschlag besteht lediglich an der Tafel im Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung.



## Lohnsteuerkarten

Das Finanzamt versendet zurzeit Mitteilungen mit den persönlichen Daten, die künftig auf der elektronischen Lohnsteuerkarte gespeichert sind. Bitte überprüfen Sie diese Mitteilungen genauestens, da Ihr Arbeitgeber künftig auf diese Daten zugreift. Bei falschen Einträgen wenden Sie sich bitte an das Finanzamt Tel. 09431/3820, oder sprechen Sie persönlich vor. Laufende Änderungen während des Jahres bitte unbedingt beim Finanzamt melden: z.B. Steuerklassenwechsel, Geburt eines Kindes, Sterbefall eines Ehepartners usw.

---



*Alexandra Lorenz*  
-PC Services-

**Alexandra Lorenz**  
- PC Services -  
Obere Dorfstraße 7  
92546 Schmidgaden  
Telefon 09435/300317  
Mobil 0176/22110999  
alexandra@lorenz-pcservices.de · www.lorenz-pcservices.de

**Bürodienstleistungen**  
**Werbeprojekte**  
**PC-Service · Computer**  
**Beratung · Verkauf · Reparatur**  
**Schulung**

*schnell,  
freundlich  
und kompetent*



## Neue Vordrucke im Bauwesen - Baustatistik

Seit dem 01.07.2011 gelten für Bauanträge neue Vordrucke. Diese stehen zum Beispiel auf der Seite des Landkreises Schwandorf ([www.landkreis-schwandorf.de](http://www.landkreis-schwandorf.de)) unter der Rubrik Bürgerservice – Formulare zum Download bereit. Die alten Vordrucke können bis 31.12.2011 aufgebraucht werden.

Auch der bayerische Erhebungsbogen für Baugenehmigung und Abgang hat sich erneut geändert. Wichtig ist dies für Architekten, Planer und Entwurfsverfasser bei Bauanträgen, denen der Erhebungsbogen beigelegt werden muss. Ab 01.01.2012 gilt das neue Formular. Es ist online unter folgender Internetadresse abrufbar:

<http://www.statistik-bw.de/baut/html/index.htm>

Wir bitten dies bei Bauanträgen zu berücksichtigen.



## Parkverbot an der Sparkasse und Raiffeisenbank Schmidgaden

Nach der Fertigstellung des Brückenneubaus und Sanierung der Oberen Dorfstraße in Schmidgaden weisen wir die Verkehrsteilnehmer darauf hin, dass auf der Straße vor den Parkplätzen der Sparkasse und der Raiffeisenbank ein absolutes Halteverbot besteht (siehe Grafik). Mit dem Umbau der Parkbuchten vor der Raiffeisenbank sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden. Außerdem gibt es an der Kreisstraße (Hauptstraße) in unmittelbarer Nähe viele Parkmöglichkeiten, die genutzt werden können, auch wenn man dadurch mal ein paar Fußschritte mehr tun muss. Es schadet ja auch nicht!



Inzendorfer Straße 5  
**92546 Schmidgaden**  
Telefon (0 94 35) 22 54  
Telefax (0 94 35) 33 79



## Der nächste Winter kommt bestimmt ...

**1.** Für die kommende Wintersaison wird um Verständnis gebeten, wenn bei starkem und wiederholtem Schneefall die Gemeindebediensteten des Bauhofs nicht überall gleichzeitig und nicht pausenlos im Einsatz sein können, um Schnee zu räumen oder ihren Streudienst zu verrichten. Der **kommunale Winterdienst** wird nach Leistungsfähigkeit und Zumutbarkeit absolviert. Wir bitten deshalb um Geduld.

Die Verkehrssicherungspflicht dauert bis zum Ende des allgemeinen (normalen) Tagesverkehrs. Während der Nachtzeit oder für einen „besonderen“ Berufsverkehr, der bereits vor 6 Uhr morgens beginnt, besteht dagegen eine solche Sicherungsverpflichtung **nicht**. Die Sicherungspflicht muss demnach werktags je nach Örtlichkeit (Stadt, Land) bis 07.00 Uhr abgeschlossen sein, samstags etwas später, also ca. um 08.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis etwa 09.00 Uhr. Mit Ende des Berufsverkehrs endet grds. die Verpflichtung, das ist etwa 20 Uhr.

Das **Streusalz in den etwa 35 aufgestellten Streukisten** ist nicht für Privatzwecke vorgesehen. Sie sind an sicherheitsgefährdenden Stellen positioniert, um bei plötzlicher Eisglätte Straßenbereiche von Hand zu streuen, wo das Streugerät des Bauhof-Lkw nicht weit genug reicht.

Der Einsatz von Schneeräumgeräten führt häufig zu einem Ärgernis für Anlieger und Passanten, nämlich dann, wenn Räumfahrzeuge den Schnee an den Fahrbahnrand schieben, so dass Schnee vor Grundstückseinfahrten und Gehwegen verbleibt, welche der Anlieger unter Umständen erst wenige Zeit vorher freigeschaufelt hat. Die Kommunen sind beim Räumen der Fahrbahnen nicht verpflichtet auf Eingänge, Grundstückzufahrten oder Gehwege Rücksicht zu nehmen. Es wäre nämlich ein unverhältnismäßiger Aufwand, wenn die Mitarbeiter der Bauhöfe nach dem Räumen der Fahrbahnen anschließend den Schnee von Hand wieder von oben genannten Stellen entfernen müssten (soweit ein Urteil des Oberlandesgericht Nürnberg).

\* \* \*

**2.** In diesem Zusammenhang wird auf die Straßenreinigungs- und Winterdienstverpflichtung der Bürger hingewiesen. Diese besteht an Werktagen von 7 bis 20 Uhr, sonn- und feiertags von 8 bis 20 Uhr.

**Sicherung der Gehbahnen im Winter:** Sicherungsfläche ist eine 1 m breite Gehbahn innerhalb der Reinigungsfläche einer Straße oder der Gehweg. Sie sind von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Mitteln (z. B. Sand, Splitt, Granulat) zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen (wenn möglich kein Tausalz oder ätzende Mittel verwenden). Tausalz kann bei besonderer Glättegefahr an Treppen oder Steigungen eingesetzt werden, **ansonsten besser nicht**. Auch auf privaten Geh- und Fahrwegen sollten nur salzfreie, abstumpfende Streumittel verwendet werden. Dabei sollte man Produkte nutzen, die das blaue Umweltzeichen (RAL-ZU 13 "weil salzfrei") tragen.

Auf Fahrbahnen wird der Streusalzeinsatz durch den Bauhof grundsätzlich notwendig, weil Salz rasch und anhaltend wirkt und durch die effiziente Dosierung der Streufahrzeuge auch unter Umweltgesichtspunkten ein gutes Ergebnis erzielt wird. Die Situation auf Straßen ist deshalb nicht mit der auf den Gehbahnen zu vergleichen.

**Achtung:** Das Räumgut (Schnee oder Eisreste) dürfen nur **neben** der Gehbahn gelagert werden, wenn dadurch der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Wenn das nicht möglich ist, ist das Räumgut spätestens am folgenden Tag von der öffentlichen Straße zu entfernen. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte sind bei der Räumung freizuhalten. **Das Räumen des Schnees oder der Eisreste auf die Straße ist nicht gestattet!**

**Was nicht mehr gilt:** Grundstücksbesitzer, die gegenüber einem Grundstück mit einem Gehweg/Gehsteig liegen, haben keine Sicherungspflicht mehr, d.h. sie brauchen eine Gehbahn nicht mehr zu räumen oder streuen, wenn auf der gegenüberliegenden Grundstücksseite ein Gehweg vorhanden ist. Ein Fußgänger hat bei Vorhandensein eines Gehwegs diesen zu benutzen. **Bei anhaltendem Schneefall** „ruht“ die Räum- und Streupflicht für die Gehwege. Die Sicherungsarbeiten der Verpflichteten finden ihre Grenzen in der Zumutbarkeit.



## Der Kegelveerein SKC Schmidgaden teilt mit

Das **32. Gemeindekegelpokalturnier** findet in der Zeit vom 27.12.2011 bis 06.01.2012 statt. Schirmherr ist der ehemalige Vorstand Erwin Neidl. Gekegelt werden kann von Montag bis Freitag ab 18.00 Uhr und am Samstag und Sonntag ab 14.00 Uhr. Anmeldungen nimmt Vorstand Alois Merkl unter Tel. 09435/3297 ab 18.00 Uhr entgegen. Die Startzeiten werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt. Anmeldeschluss ist der 19.12.2011. Die Pokalverleihung findet am 15.01.2012 im Gasthaus Birner in Inzendorf statt. Der SKC Schmidgaden freut sich auf zahlreiche Beteiligung beim Gemeindepokalturnier, zahlreiche Schnupperkegler und zahlreiche Neumitglieder. Mit sportlichem Gruß „Gut Holz“



Der SKC Schmidgaden konnte heuer auf große Erfolge zurückblicken. Beim Kreisabschluss in Schwarzenfeld wurden zahlreiche Mitglieder für Meisterschaften geehrt.

Bei den 200er Kreismeisterschaften in Fronberg wurde Helmut Zetzl für den ersten Platz, Christoph Ries für den zweiten Platz ausgezeichnet.

Bei den Tandemmeisterschaften in Wackersdorf erlangten bei den Damen Carina Piehler und Melanie Piehler den 1. Platz. Bei den Mix-Paarungen konnten Carina Piehler und Helmut Zetzl den Meistertitel mit nach Hause nehmen, Zweite wurden Regine Schmid und Stefan Piehler.

Die 100er Kreismeisterschaft in Nabburg gewann bei den Juniorinnen Carina Piehler, bei den Herren A wurde Alois Merkl dritter. Auch die Jugend war erfolgreich. Bei den U 14 männlich holte sich Robert Kraus den zweiten Platz. Außerdem konnten Alois Merkl und Reinhard Stich für das 600. Spiel für den SKC Schmidgaden ausgezeichnet werden.

Für die aktiven Kegler/-innen ist jeweils Montag ab 18.00 Uhr und Mittwoch ab 19.30 Uhr Training. Es sind natürlich jederzeit „Schnupperkegler“ herzlich willkommen.

Die aktuellen Termine, der Saisonverlauf und die aktuellen Zwischenstände des Gemeindekegelpokalturniers sind auf der Homepage unter [www.skc-schmidgaden.de](http://www.skc-schmidgaden.de) einzusehen.



**Bergstr. 12            92546 Schmidgaden**  
**Brunnanger 4        92507 Nabburg**  
**0172/8421078**



## Der 1. FC Schmidgaden informiert

Der 1. FC Schmidgaden hat wieder ein bewegtes Jahr im Vereinsleben hinter sich. Nachdem die zweite Mannschaft in der abgelaufenen Saison 2010/2011 den Meistertitel in der B-Klasse erringen konnte, muss sie sich in der laufenden Saison mit einem fünften Tabellenplatz begnügen.

Besser sieht es zurzeit bei der ersten Mannschaft aus, die sich auf dem zweiten Tabellenplatz der Kreisliga befindet. Große Hoffnung bereiten vor allem die jungen Spieler aus der eigenen FC- Jugend, die sich sehr gut in die Mannschaft eingefügt haben.

Bei den Juniorenmannschaften musste der 1. FC Schmidgaden zahlreiche Spielgemeinschaften mit den Nachbarvereinen DJK Dürnsricht-Wolfring und SV Trisching-Rottendorf eingehen, da die eigene Spielerdecke einfach zu gering ist. Es steht zu befürchten, dass sich dieser Trend in den kommenden Jahren fortsetzen wird.



Mit der tatkräftigen und finanziellen Unterstützung der Fa. Quadrus konnte der 1. FC Schmidgaden seinen Sportplatz erheblich aufwerten. Durch ihr Sponsoring war es möglich, eine elektronische Spielstandsanzeige zu errichten, mit der neben der Tageszeit auch der Spielstand in großen LED- Lettern angezeigt werden kann.

*v.l.n.r.: 1. Kassier Florian Vogl, 1. Vorsitzender Konrad Zeitler, Alfred Deml, Alois Gsödl, Georg Meier, Werner Prüfling, Markus Gsödl, Anton Prüfling, Ludwig Altmann, Martin Weidner fehlt*

Das Bild zeigt die Geschäftsführer der Fa. Quadrus bei der Einweihung der Anzeige beim letzten Heimspiel 2011. Weiterhin sind die Firmeninhaber Alfred Deml, Georg Meier und Ludwig Altmann zu sehen, die zusammen mit der Metzgerei Weidner (nicht mit auf dem Bild) das Sponsoring für die Werbeflächen an der Anzeige übernommen haben. Damit konnte der 1. FC Schmidgaden die Kosten zur Fixierung und Elektrifizierung der Anzeige decken. Der Arbeitseinsatz dazu hat wieder einmal den großen Zusammenhalt der Vereinsmitglieder bestätigt. Der 1. FC Schmidgaden wünscht allen Mitgliedern und Gemeindegürgern ein Frohes Weihnachtsfest und ein Gesundes Neues Jahr 2012.

\*\*\*

### Arm und reich



Arm is net der, der wenig hod,  
sondern,  
wer sih zvui wünscht.

Reich is net der, der vui hod,  
sondern,  
wer mit dem,  
wos er hod,  
leicht auskimmt.

HANS SCHRATZENSTALLER